



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Historische Städtebilder

Erfurt

Gurlitt, Cornelius

Berlin, 1901

Thor an der Citadelle Petersberg. Tafel 28.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97957)

Thor an der Citadelle Petersberg.

Tafel 28.

Die Citadelle auf dem Petersberg war schon vorhanden, als Kurfürst Johann Philipp von Mainz 1664 mit der Neubefestigung begann. Das Petersthor ist der künstlerisch bemerkenswertheste Theil dieser erst 1680 zum Abschluss gelangten Bauthätigkeit. Das Thor in seiner derben Architektur dürfte der Zeit um 1660 angehören. Ueber den ausführenden Meister habe ich keine Nachricht gefunden.

Königliches Regierungsgebäude.

Tafel 29.

Der Bau erhebt sich an der Stelle von acht älteren Häusern, unter denen das schon um 1500 genannte Haus zum Stolzen Knecht das bedeutendste war. Dieses wurde 1540 vom Steinmetzen Johann Valentin Wild erneuert. 1699 kaufte die kurfürstlich Mainzische Kammer den Stolzen Knecht und legte hierher die neu begründete Statthaltereie, 1733 wurde der Bau durch Zukauf von Nachbargrundstücken erweitert. Tafel 29 zeigt das Thor und mit diesem eine derbe Barockarchitektur, die wohl dem 1713—1714 durchgeführten Umbau angehört.

Das Königliche Hauptsteuer-Amtsgebäude

Tafel 29.

ist 1795 durch den kurmainzischen Statthalter Graf Philipp Wilhelm von Boyneburg für den Bamberger Fürstbischof und Mainzer Erzbischof Grafen Lothar Franz von Schönborn errichtet worden und war zu einem Kaufhaus bestimmt. Es ist unverkennbar von gleicher Hand entworfen, als die Regierung und weist seiner ganzen Architektur nach auf die Bauart der Dientzenhofer. Manche Bamberger Schöpfungen erinnern besonders lebhaft an das derbe aber durchaus gesunde Werk am Erfurter Anger.



Abb. 49. Kgl. Hauptsteueramt. Thor.